

Bankautomat

Eine Installation von Ulrich Phips Fischer

Auf dem Display eines Bankautomaten, das normalerweise Eingabeaufforderungen und Kontodaten wiedergibt, spielen auf Knopfdruck Videoclips, welche den Betrachter mit dem stets aktuellen Thema "Geld" konfrontieren.

Die Installation wurde bereits 1993 auf einer Kunstausstellung zum Thema "Geld" im Foyer der Firma "Minolta - Bürotechnik" in München präsentiert.

In einer aktualisierten Version kam der Automat als Exponat im Rahmen der Stadtteilkulturtag Riem im Oktober 2010 erneut zum Einsatz.



Aktuelles Konzept



Erweiterte technische Funktionen

Der ursprüngliche Monitor ist durch einen Touchscreen ersetzt. Durch Berühren von Menue Buttons können die einzelnen Clips aufgerufen werden.

Als Player dient ein Laptop, der im inneren des Automaten untergebracht ist.

Die Bediensoftware basiert auf einer interaktiven Programmiersprache.

Option Kartenbetrieb

Der Bankautomat nimmt erst seinen Betrieb auf, wenn man in den Kartenschlitz eine beliebige Karte einschiebt (Ermöglicht durch einen Druckschalter im Inneren hinter dem Schlitz).

Bedruckte Karten mit passenden Motiven können aus einem Spender entnommen werden.

(Alternativ: Eine einzelne Karte ist durch eine kleine Kette gesichert und steht jedem Buntzer zur Verfügung.)

Medien / Inhalte

Mehrere eigens arrangierte Filme/Clips zum Thema Geld, die jeweils nicht länger als 2 Minuten sind, lassen sich über ein Menue auf dem Touchscreen anwählen und können auf Wunsch vom Betrachter abgebrochen werden.

Ausgangspunkt ist ein Startbildschirm mit Begrüßung, der auch stets nach Beenden eines Clips automatisch erscheint.

Inhalt/Themen Videoclips (unterschiedliche Geldaspekte)

- Clip 1. Willkommen (Startfenster)
- Clip 2. Verschiedene Geldzitate
- Clip 3. Loser / Winner - Schicksal
- Clip 4. Bankautomatenraub (Überwachungskamera)
- Clip 5. Geldübergabe (Krimi)
- Clip 6. Werbung (z.B. für groteske Bankprodukte)

Umsetzung

Bereits vorhanden:

Der Bankautomat (Gehäuse)

Ein Touchscreen (Monitor)

Noch nicht vorhanden:

Ein Laptop

Falls der Bankkartenbetrieb zum Einsatz kommen soll, muss ein entsprechender Schaltmechanismus eingebaut werden.

Um das Auswahlprogramm zu erweitern, müssen einige Videoclips hergestellt werden.



Der Bankautomat bei den Kulturtagen München Riem 2010 im Infocontainer, davor die dort ausstellenden Künstler Eva Kunze, Johann Ludwig Gildein, Ulrich Phips Fischer